

Esra

Kapitel 1

Vers 1

Und im Jahr *eins* zu Kyrus, dem König von Persien, um das Wort JHWHs aus dem Mund Jeremias zu vollenden, reizte JHWH den Geist von Kyrus, dem König von Persien, und er ließ eine Stimme (=Aufruf) in seinem ganzen Königreich hindurchziehen, und auch in einem Schreiben sagte er:

Vers 2

So sagt Kyrus, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde gab mir JHWH, der Gott der Himmel, und er betraute mich damit, ihm ein Haus in Jerusalem zu bauen, welches in Juda ist.

Vers 3

Wer unter euch aus seinem ganzen Volk ist, sein Gott sei mit ihm, und soll nach Jerusalem hinaufsteigen, welches in Juda ist, und er soll das Haus JHWHs, des Gottes Israels, bauen, er ist der Gott, der in Jerusalem ist.

Vers 4

Und alles, was aus allen Orten übrig ist, wo er als Fremdling (ist), dort werden ihn die Leute seines Ortes mit Silber und Gold und Besitz und Vieh tragen, mit der freiwilligen Gabe für das Haus Gottes, das in Jerusalem ist.

Vers 5

Und die Häupter der Väter Judas und Benjamins und die Priester und die Leviten standen auf, jeder, dessen Geist Gott reizte, um hinaufzusteigen, um das Haus JHWHs zu bauen, das in Jerusalem ist.

Vers 6

Und alle, die rings um sie waren, stärkten sie mit ihren Händen, mit silbernen Gefäßen, mit Gold, mit Besitz und mit Vieh und mit Kostbarkeiten, allein über jeden, der sich willig zeigte.

Vers 7

Und der König Kyrus führte die Gefäße des Hauses JHWHs heraus, die Nebukadnezar aus Jerusalem herausgeführt und sie ins Haus seines Gottes gegeben hatte.

Vers 8

Und Kyrus, der König von Persien, führte sie durch die Hand Mitredats, des Schatzmeisters, heraus, und er zählte sie dem Scheschbazar, dem Fürsten von Juda, auf.

Vers 9

Und dies war ihre Zahl: **dreißig** goldene Becken, **tausend** silberne Becken und **neunundzwanzig** Gefäße,

Vers 10

dreißig Gold-Becher, **vierhundert und zehn** doppelwertige Silber-Becher, **eintausend** andere Gefäße,

Vers 11

alle goldenen und silbernen Geräte waren **fünftausendvierhundert**. Das alles führte Scheschbazar heraus, mitsamt den Exiljuden, die aus Babylon nach Jerusalem hinaufgeführt wurden.

Kapitel 2

Vers 1

Und dies sind die Söhne der Provinz, die aus der Gefangenschaft des Exils hinaufstiegen, die Nebukadnezar, der König von Babel, nach Babel ins Exil verbannte, und sie kehrten nach Jerusalem und Juda zurück, jeder Mann in seine Stadt,

Vers 2

die mit Serubbabel, Jeschua, Nehemia, Seraja, Reelaja, Mordechai, Bilschan, Mispar, Bigwai, Rehum und Baana kamen. Die Zahl der Männer des Volkes war:

Vers 3

Söhne des Paroschs: **2172**.

Vers 4

Söhne Schephatjas: **372**.

Vers 5

Söhne Arachs: **775**

Vers 6

Söhne Pachat-Moabs, von den Söhnen Jeschuas und Joabs: **2812**

Vers 7

Söhne Elams: **1245**

Vers 8

Söhne Sattus: **945**

Vers 9

Söhne Sakkais: **760**

Vers 10

Söhne Banis: **642**

Vers 11

Söhne Bebais: **623**

Vers 12

Söhne Asgads: **1222**

Vers 13

Söhne Adonikams: **666**

Vers 14

Söhne Bigwais: **2056**

Vers 15

Söhne Adins: **454**

Vers 16

Söhne Aters von Jechiskija: **98**

Vers 17

Söhne Bezais: **323**

Vers 18

Söhne Joras: **112**

Vers 19

Söhne Chaschums: **223**

Vers 20

Söhne Gibbars: **95**

Vers 21

Söhne Beit-Lechems: **123**

Vers 22

Männer von Netopha: **56**

Vers 23

Männer von Anatot: **128**

Vers 24

Söhne Asmawets: **42**

Vers 25

Söhne von Kirjat-Arim, Kephira und Beerot: **743**

Vers 26

Söhne Haramas und Gebas: **621**

Vers 27

Männer von Michmas: **122**

Vers 28

Männer von Bethel und Haai: **223**

Vers 29

Söhne Nebos: **52**

Vers 30

Söhne Magnischs: **156**

Vers 31

Söhne eines nachfolgenden Elams: **1254**

Vers 32

Söhne Charims: **320**

Vers 33

Söhne Lods, Chadis und Onos: **725**

Vers 34

Söhne Jerechos: **345**

Vers 35

Söhne Snaahs: **3630**

Vers 36

Die Priester: Söhne Jedajas vom Haus Jeschua: **973**

Vers 37

Söhne Imers: **1052**

Vers 38

Söhne Paschurs: **1247**

Vers 39

Söhne Charims: **1017**

Vers 40

Die Leviten: Söhne Jeschuas und Kadmiels, Söhne Hodawjas: **74**

Vers 41

Die, die singen: Söhne Asaphs: **128**

Vers 42

Söhne der Torwächter: Söhne Schallums, Söhne Aters, Söhne Talmons, Söhne Akkubs, Söhne Chatitas, Söhne Schobais, die alle (waren): **139**

Vers 43

Die, die sich hingeben (für JHWH): Söhne Zichas, Söhne Chaschufas, Söhne Tabaot,

Vers 44

Söhne Keros, Söhne Siahas, Söhne Padons,

Vers 45

Söhne Lebuans, Söhne Chagabas, Söhne Akkubs,

Vers 46

Söhne Chagabs, Söhne Schamlai, Söhne Chanans

Vers 47

Söhne Giddels, Söhne Gachars, Söhne Reajas,

Vers 48

Söhne Rezins, Söhne Nekodas, Söhne Gasams,

Vers 49

Söhne Usas, Söhne Paseachs, Söhne Besais

Vers 50

Söhne Asnas, Söhne Meinims, Söhne Nephisims,

Vers 51

Söhne Bakbuks, Söhne Chakuphas, Söhne Charchurs,

Vers 52

Söhne Bazluts, Söhne Mechidas, Söhne Charschas,

Vers 53

Söhne Barkos, Söhne Siseras, Söhne Tamachs,

Vers 54

Söhne Neziachs, Söhne Chatiphas,

Vers 55

Söhne der Knechte Salomos: Söhne Sotais, Söhne Hasopherets, Söhne Perudas,

Vers 56

Söhne Jaalas, Söhne, Darkons, Söhne Giddels,

Vers 57

Söhne Schephatjas, Söhne Chatils, Söhne Pocheret-Hazebajims, Söhne Amis,

Vers 58

die alle (waren) die, die sich hingeben (für JHWH), und die Söhne der Knechte Salomos: **392**

Vers 59

Und jene (waren) die, die von Tel-Melach, Tel-Charscha hinaufzogen: Kerub, Addan, Immer, aber sie konnten nicht das Haus ihrer Väter und ihren Samen mitteilen, ob sie aus Israel (sind).

Vers 60

Söhne Delajas, Söhne Tobijas, Söhne Nekodas: **652**

Vers 61

Und von den Söhnen der Priester: Söhne Chobajas, Söhne Chakozs, Söhne Barsillais, der von den Töchtern Barsillais, des Gileaditers, eine Frau genommen hatte, danach wurde er auf ihren Namen gerufen.

Vers 62

Diese suchten ihre Schrift (=Urkunde), derjenigen, die sich eintragen ließen, aber sie wurden nicht gefunden, so wurden sie vom Priestersein erlöst.

Vers 63

Und der Tirschatha (=Nehemia) sagte zu ihnen, dass sie nicht vom Allerheiligsten essen sollen, bis ein Priester für die Urim und die Tamim aufgestanden ist.

Vers 64

Die ganze Versammlung wie **einer** (=zusammen): **42.360**.

Vers 65

Abgesehen von ihrem Dienern und ihren Mägden: Diese waren **7337**, und sie hatten **zweihundert** Sänger und Sängerinnen.

Vers 66

Ihre Pferde waren **736**, ihre Maultiere waren **245**.

Vers 67

Ihre Kamele waren **435**, Esel waren **6720**.

Vers 68

Und (einige) von den Häuption der Väter, als sie zum Haus JHWHs, das in Jerusalem ist, kamen, zeigten sich für das Haus Gottes willig, es auf seinem Ort zu erstehen zu lassen.

Vers 69

Gemäß ihrer Kraft gaben sie für den Schatz des Auftrags 61.000 Gold-Drachmen und 5.000 Silber-Minen und 100 Priestergewänder.

Vers 70

Und die Priester und die Leviten und (einige) aus dem Volk und die Sänger und die Torhüter und die, die sich (für JHWH) hingeben, ließen sich in ihren Städten nieder, und ganz Israel in ihren Städten.

Kapitel 3

Vers 1

Und der **siebte** Monat traf ein, und die Söhne Israels (waren) in den Städten, und das Volk versammelte sich wie **ein** Mann nach Jerusalem.

Vers 2

Und Jeschua, der Sohn Jozadaks, stand auf, dazu seine Brüder, die Priester, und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und seine Brüder, und sie bauten den Altar des Gottes Israels, um darauf

Brandopfer aufsteigen zu lassen (=darzubringen), wie es in der Torah Moses, des Mannes Gottes, geschrieben steht.

Vers 3

Und sie errichteten den Altar auf seinen Fundamenten, obwohl Terror über sie von den Völkern der Länder (war), und er ließ auf ihm Brandopfer für JHWH emporsteigen, Brandopfer für den Morgen und für den Abend.

Vers 4

Und sie begingen das Sukkot-Fest (=Laubhüttenfest) so, wie es geschrieben steht, und zwar Brandopfer Tag für Tag, in der Zahl gemäß der Rechtssatzung, entsprechend Tag für seinen Tag (=für jeden Tag),

Vers 5

und danach das beständige Brandopfer und (Opfer) für die Neumonde und für alle geheiligten Festzeiten JHWHs und für jeden, der JHWH freiwillig Gaben gab.

Vers 6

Vom Tag **eins** des **siebten** Monats begannen sie, Brandopfer für Jehova aufsteigen zu lassen (=zu bringen), aber der Tempel JHWHs war (noch) nicht gegründet.

Vers 7

Und sie gaben Silber den Steinhauern und den Handwerkern, und auch Essen und Trinken und Öl den Zidoniern und den Zoriern, um Zedernhölzern vom Libanon an das Meer von Jaffa zu bringen, gemäß der ihnen (gegebenen) Erlaubnis des Kyrus, dem König von Persien.

Vers 8

Und im **zweiten** Jahr ihres Kommens zum Haus Gottes in Jerusalem, im **zweiten** Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Leviten und alle, die aus Gefangenschaft nach Jerusalem kamen, und sie bestellten die Leviten von ihrem **zwanzigsten** Lebensjahr aufwärts, um über die Arbeit (am) Hause JHWHs zu urteilen.

Vers 9

Und Joschua stand (mit) seinen Söhnen und seinen Brüdern, (mit) Kadmiel und seinen Söhnen, (mit) den Söhnen Jehudas, wie **einer** (=zusammen), um zu urteilen über die, die die Arbeit am Hause Gottes tun, die Söhne Henadads, ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten.

Vers 10

Und die Bauleute gründeten den Tempel JHWHs, und die bekleideten Priester mit Posaunen und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln standen da, um JHWH über die Hände (=nach der Handhabung) Davids, den König von Israel, zu preisen.

Vers 11

Und sie antworteten JHWH im Lobpreisen und im Danksagen, denn (er ist) gut, denn seine Gnade ist für immer über Israel. Und das ganze Volk jubelte mit großem Jubel beim Lobpreisen für JHWH darüber, dass das Haus JHWH gegründet wurde.

TON = Gnade, Treue

Vers 12

Und viele von den Priestern und den Leviten und den Häuptionern der alten Väter, die das erste Haus gesehen hatten, weinten, als dieses Haus vor ihren Augen gegründet wurde, mit großer Stimme, und viele erhoben mit Jubel und vor Freude ihre Stimme.

Vers 13

Und es gab keinen (in) dem Volk, der die Stimme des freudigen Jubels von der Stimme des Weinens des Volkes erkannt hätte können, denn das Volk jubelte mit großem Jubel und die Stimme wurde bis zur Ferne (=weithin) gehört.

Kapitel 4

Vers 1

Und die Bedränger von Juda und Benjamin hörten, dass die Söhne des Exils einen Tempel für JHWH, dem Gott Israels, bauen,

Vers 2

da traten sie zu Serubbabel und den Häuptionern der Väter und sagten zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn gleich euch suchen wir euren Gott, und wir bringen keine Opfer mehr seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assur, der uns hier heraufgebracht hat.

Vers 3

Und Serubbabel sagte zu ihnen, sowie Jeschua und die übrigen Häuptioner der Väter Israels: Es steht euch und uns nicht zu, unserem Gott ein Haus zu bauen, denn wir werden gemeinsam für JHWH, den Gott Israels, bauen, so wie König Cyrus, der König von Persien, angeordnet hat.

Vers 4

Und das Volk des Landes machten die Hände des Volkes Juda schwach, und schreckten sie vom Bauen ab.

Vers 5

Und sie erkaufte sich Berater über (=gegen) sie, um ihren Entschluss zu brechen, alle Tage des Cyrus, des Königs von Persien, und bis zur Königsherrschaft von Darjavesch (=Darius), dem König von Persien.

Vers 6

Und in der Königsherrschaft des Xerxes, am Anfang seiner Königsherrschaft, schrieben sie eine Anklage über (=gegen) die Bewohner von Juda und Jerusalem.

Vers 7

Und in den Tagen von Artaxerxes schrieb Bischlam, Mitredat, Tabeal und der Rest seiner Gefährten über Artaxerxes, den König von Persien. Und das Geschriebene des Briefs war aramäisch geschrieben und aramäisch übersetzt worden.

(Anfang der aramäischen Abfassung)

Vers 8

Rehum, der Herr des Dekrets und Schimschai, der Schreiber, schrieben **einen** Brief über Jerusalem an Artaxerxes, den König, wie folgt:

Vers 9

Sodann, Rechum, der Herr des Dekrets, und Schimschai, der Schreiber, und der Rest ihrer Gefährten, die Richter und die Beamten, die Offiziellen, die Perser, die Arkewiter, die Babylonier, die Susaniter, die nämlich Elamiter (sind).

Vers 10

Und der Rest der Völker, die der große und noble Asnappar ins Exil führte, und er ließ sie in der Stadt (=in den Städten) von Samaria wohnen, und den Rest (derer) gegenüber dem Fluss (Euphrat).

Und nun:

Vers 11

Dies ist die Abschrift des Briefs, den sie ihn übersandten: An Artachscha (Artaxerxes), den König. Deine Knechte, Mensch(enmenge) jenseits des Flusses. Und nun:

Vers 12

Dem König sollte bewusst sein, dass die Juden, die von dir hinüber zu uns hinaufgestiegen waren, nach Jerusalem kamen, die rebellische und böse Stadt bauen sie, und sie vollenden die Mauern und bessern die Fundamente aus.

Vers 13

Dem König soll es jetzt kundgetan werden, dass, wenn jene Stadt gebaut wird und die Mauern vollendet werden, werden sie Abgabe, Steuer und Zoll nicht geben, und die Schatzkammer der Könige wird es schädigen.

Vers 14

Nun, vor allem, weil wir das Salz des Palastes salzen, und des Königs Schande passt uns nicht zu sehen, darauf sandten wir (den Brief) aus und lassen dem König wissen,

Vers 15

so dass er im Buch der Memoranda von deinen Vätern nachforsche, und du wirst in dem Buch der Memoranda finden und erkennen, dass jene Stadt eine rebellische Stadt (ist), ja eine, die Könige und Provinzen schädigt, die Rebellion in ihrer Mitte seit ewigen Tagen verübt, deshalb ist jene Stadt verwüstet worden.

Vers 16

Wir lassen den König wissen, dass, wenn diese Stadt gebaut wird und die Mauern vollendet werden, wegen diesem wird für dich in der gegenüberliegenden Region des Flusses kein Anteil vorhanden sein.

Vers 17

Eine Antwort sandte der König über (=an) Rechum, den Herrn des Dekrets, und Schimschai, den Schreiber, und den Rest der Kollegen, die in Samaria wohnen, und den Rest jenseits des Flusses. Friede!

Und nun:

Vers 18

Der Brief, den ihr über (=an) uns gesandt habt, wurde vor mir ausgebreitet (=ausgiebig) gelesen.

Vers 19

Und von mir wurde ein Dekret festgesetzt (=erlassen), und sie forschten nach und fanden, dass sich jene Stadt von ewigen Tagen her über Könige erhob, und Rebellion und Revolte wurde(n) in ihr getan (=begangen).

Vers 20

Und mächtige Könige waren über Jerusalem und herrschten über jeden jenseits des Flusses, und ihnen wurde(n) Abgabe, Steuer und Zoll gegeben.

Vers 21

Erlasst jetzt ein Dekret, um diese Männer aufzuhalten, und so diese Stadt nicht (auf)gebaut wird, bis der Dekret von mir festgesetzt (=erlassen) wird.

Vers 22

Und seid vorsichtig, über diese (Sache) einen Fehler zu machen. Warum sollte der Schaden, Könige zu schädigen, groß werden?

Vers 23

Nachdem dann die Abschrift des Briefes von dem König Artachschasta (=Artaxerxes) vor Rechum und (vor) dem Schreiber Schimschai und (vor) ihren Kollegen vorgelesen worden war, gingen sie in Eile nach Jerusalem auf die Juden zu und hielten sie mit Arm und Stärke (= starker Gewalt) ab.

Vers 24

Somit stoppte die Arbeit am Haus Gottes, das in Jerusalem (ist), und sie blieb gestoppt bis zum **zweiten** Jahr von der Königsherrschaft Darjavesch (=Darius), dem König von Persien.

Kapitel 5

Vers 1

Und Haggai, der Prophet, weissagte, und auch Secharja, ein Sohn Iddos, die Propheten über die Juden, die in Juda und Jerusalem (waren), im Namen des Gottes Israels, (der) über sie (war).

Vers 2

Somit standen Serubbabel, ein Sohn Schealtiel, und Jeschua, ein Sohn Jozadak, auf und begannen das Haus Gottes, das in Jerusalem ist, zu bauen, und mit ihnen waren die Propheten von Gott, die sie unterstützten.

Vers 3

In dieser Zeit kam über sie Tattenai, ein Gouverneur gegenüber dem Fluss, und auch Schetar-Bozenai und ihre Genossen, und so sagten sie zu ihnen: Wer legte euch das Dekret vor, dieses Haus zu bauen und dieses Bauholz zu vollenden (=fertigen)?

Vers 4

Darauf sagten also wir zu ihnen, wer sie sind, die Namen der Männer, die dieses Gebäude bauen.

Vers 5

Aber das Auge ihres Gottes war auf den Ältesten der Juden, und sie stoppten sie nicht, bis der Bericht zu Darjavesch (=Darius) ging, und sie dann einen Brief darüber zurückbrachten.

Vers 6

Eine Abschrift des Briefes, den Tattenai sandte, Gouverneur jenseits des Flusses, und Schetar-Bosenai und seine Genossen, die Perser, die gegenüber dem Fluss, an Darjavesch (= Darius) dem König:

Vers 7

Die Botschaft sandten sie an ihn, und wie folgt war darin geschrieben: Zu Darjavesch (=Darius), dem König, (sei) der ganze Frieden!

Vers 8

Dem König sei bekannt, dass wir nach der Provinz Juda zu dem Haus des großen Gottes gingen, und es wird aus Quadersteinen gebaut, und in die Wände legt man Holz, und jene Arbeit wird exakt getan, und es gedeiht in ihrer Hand.

Vers 9

Dann fragten wir jene Ältesten, also sagten wir zu ihnen: Wer hat euch das Dekret festgesetzt, dieses Haus zu bauen und dieses Bauholz zu vollenden (zu fertigen)?

Vers 10

Und wir fragten sie auch (nach) ihren Namen, um dich wissen zu lassen, indem wir (jeden) Namen der Männer aufschrieben, die an ihren Spitzen waren.

Vers 11

Und so erstatteten sie die entsprechende Antwort: Wir sind sie, seine Diener, die des Gottes der Himmel und der Erde, und wir bauen das Haus, das vor vielen früheren Jahren gebaut worden war, und ein großer König Israels baute es und vollendete es.

Vers 12

Weil jedoch unsere Väter den Gott der Himmel erzürnten, gab er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers, und dieses Haus zerstörte er, und das Volk führte er nach Babel ins Exil.

Vers 13

Jedoch im Jahr **eins** von Koresch (=Kyrus), dem König von Babel, legte der König Koresch (=Kyrus) das Dekret vor, dieses Haus Gottes zu bauen.

Vers 14

Und die Geräte, die im Haus Gottes waren, von Gold und Silber, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem ist, herausbrachte, und er brachte sie zum Tempel (=Palast) von Babel, der König Koresch (=Kyrus) brachte sie aus seinem Tempel (=Palast) heraus, der in Babel (ist), und sie wurden Scheschbazzar gegeben, (das ist) sein Name, den er (als) Gouverneur eingesetzt hatte.

Vers 15

Und er sagte zu mir: Nimm diese Geräte, geh, lege sie im Tempel nieder, der in Jerusalem (ist), und lass das Haus Gottes auf seinem Platz gebaut werden.

Vers 16

Dann kam jener Scheschbazzar, er übergab die Fundamente vom Haus Gottes, das in Jerusalem (ist), und von da an und bis jetzt wurde es gebaut, jedoch wurde es nicht fertiggestellt.

Vers 17

Und deshalb, wenn es aufgrund des Königs gut ist, (so) wird dort im Schatzhaus vom König, das in Babel ist, nachgeforscht, ob es geschehen ist, dass von dem König Koresch (=Kyrus) ein Dekret festgelegt wurde, dieses Haus Gottes in Jerusalem zu bauen, und das Begehren des Königs über diese (Sache) möge er uns übersenden.

Kapitel 6

Vers 1

Daraufhin setzte der König Darjawesch (=Darius) ein Dekret fest, und sie suchten in dem Haus der Bücher, wo die Schätze in Babel niedergelegt (=deponiert) werden.

Vers 2

Und in Achmeta, in der Zitadelle, die in Provinz Madai (=Medien) (ist), wurde **eine** Schriftrolle gefunden, und darin war ein Memorandum geschrieben:

Vers 3

Im Jahr **eins** vom König Koresch (=Kyrus) legte der König Koresch (=Kyrus) ein Dekret (über) das Haus Gottes in Jerusalem fest: Das Haus soll an dem Ort gebaut werden, wo Opfer geopfert werden, und seine Fundamente sollen aufgerichtet werden. Seine Höhe (seien) **sechzig** Ellen, und seine Breite (seien) **sechzig** Ellen.

Vers 4

(Es seien) **drei** Schichten von Quadersteinen und eine Schicht von neuem Holz. Und der Aufwand soll vom Haus des Königs gegeben werden.

Vers 5

Und auch die Geräte des Haus Gottes von Gold und Silber, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem ist, herausbrachte und nach Babel brachte, werden zurückgegeben, und gehe zum Tempel, der in Jerusalem (ist), zu seinem Platz, und du sollst (sie) im Haus Gottes deponieren.

Vers 6

Nun sollen Tattenai, der Gouverneur gegenüber dem Fluss, Schetar-Bosenai und ihre Standesgenossen, die Offiziellen, die gegenüber dem Fluss, fern von dort sein.

Vers 7

Lasst die Arbeit (an) diesem Haus Gottes zu, dem Gouverneur der Juden und den Ältesten der Juden, dieses Haus Gottes sollen sie auf seinem Platz bauen.

Vers 8

Und von mir wurde ein Dekret festgesetzt, für das, was ihr mit diesen Ältesten der Juden tun sollt, um dieses Haus Gottes zu bauen, und von den Reichtümern des Königs, die von dem Tribut gegenüber dem Fluss (sind), soll der Aufwand diesen Männern gegeben werden, damit sie nicht gehindert werden.

Vers 9

Was immer an Bedarf ist, nämlich ein Junges von Stieren und Widdern und Lämmern zu den Brandopfern für den Gott des Himmels, Weizen, Salz, Wein und Öl, gemäß der Ansage der Priester, die in Jerusalem (sind), lass ihnen Tag für Tag gegeben werden, das kein Missverständnis sei (=ohne Missverständnis),

Vers 10

so dass sie wohlgefällige Rauchopfer dem Gott der Himmel darbringen und für das Leben des Königs und seiner Söhne beten.

Daniel 2,46: wohlgefällige Rauchopfer, Räucherwerk zur Anbetung, hier für den Gott der Himmel

Vers 11

Und von mir wurde ein Dekret festgesetzt, dass jedem Mann, der diese Botschaft ändern lässt, das Holz aus seinem Haus herausgerissen werde, und er wird aufgehängt, er wird daran angeschlagen werden, und sein Haus wird wegen diesem (zu) einem Misthaufen gemacht werden.

Vers 12

Gott aber, der seinen Namen dort wohnen ließ, soll jeden König und jedes Volk stürzen, das seine Hand aussendet, um (das Dekret) zu ändern, um dieses Haus Gottes zu zerstören, das in Jerusalem ist. Ich, Darjawsch (=Darius), setzte den Dekret fest, genauso wird er getan.

Vers 13

Darauf taten Tattenai, Gouverneur gegenüber dem Fluss, Schetar-Bosenai und ihre Standesgenossen genauso wie das, was der König Darjawsch (=Darius) aussandte (=überbrachte).

Vers 14

So bauten die Ältesten der Juden und ließen (es) während der Prophezeiung des Propheten Haggais und Sacharja, ein Sohn Iddos, gedeihen, und sie bauten und vollendeten nach dem Dekret des Gottes Israels und nach dem Dekret des Koresch (=Kyrus) und Darjawsch (=Darius) und Artachsasta (=Artaxerxes), des Königs von Persien.

Vers 15

Und dieses Haus wurde bis zum Tag **drei** vom Monat Adar vollendet, das war das Jahr **sechs** vom Königreich des Königs Darjawsch (=Darius).

Vers 16

Und die Söhne Israels, die Priester und die Leviten und der Rest der Söhne der Deportation machten (=zelebrierten) die Einweihung dieses Hauses Gottes mit Freude,

חנוכה = Chanukka = Einweihung

Vers 17

Und sie brachten zur Einweihung dieses Haus Gottes herbei: **100** Stiere, **200** Widder und **400** Lämmer, und **zwölf** Ziegenböcke für das Sündopfer über ganz Israel nach der Zahl der Stämme Israels.

Vers 18

Und sie stellten Priester nach ihren Abteilungen und die Leviten nach ihren Ordnungen über den Dienst Gottes auf, der in Jerusalem (stattfindet), gemäß der Schrift des Buchs Mose.

(Ende der aramäischen Abfassung)

Vers 19

Und die Söhne des Exils machten (=feierten) das Passah am **vierzehnten** Tag des **ersten** Monats.

Vers 20

Weil sich die Priester und die Leviten wie **einer** (=gemeinsam) reinigten, waren sie alle rein. Und sie schächteten das Passah für alle Söhne des Exils und für ihre Brüder, die Priester, und für sie (=sich selbst).

Vers 21

Und die Söhne Israels, die aus dem Exil zurückkehrten, aßen (es), und auch alle, die sich von der Unreinheit der Völker des Landes zu ihnen abgesondert hatten, um nach JHWH, dem Gott Israels, zu suchen.

Vers 22

Und sie machten (=feierten) ein Fest der ungesäuerten Brote **sieben** Tage (lang), in (=mit) Freude, denn JHWH hatte sie froh gemacht, und er hatte das Herz des Königs von Assur über ihnen zugewandt, um ihre Hände bei der Arbeit (am) Hause Gottes, des Gottes Israels, zu stärken.

Kapitel 7

Vers 1

Und nach diesen Dingen in der Königsherrschaft von Artahsastas (=Artaxerxes), dem König von Persien: Esra ist ein Sohn Serajas, Sohns Asarjas, Sohns Chilkijas,

Vers 2

Sohns Schallum, Sohns Zadok, Sohns Achitubs,

Vers 3

Sohns Amarjas, Sohns Asarjas, Sohns Merajots,

Vers 4

Sohns Serachjas, Sohns Ussi, Sohns Bukki,

Vers 5

Sohns Abischua, Sohns Pinechas, Sohns Eleasars, Sohns Aarons, des Hohenpriesters.

Vers 6

Er, Esra, stieg von Babel herauf, und er war ein Schriftkundiger, bewandert in der Torah des Moses, die JHWH, der Gott Israels, gab, und der König gab ihm, weil die Hand JHWHs, seines Gottes, über ihm war, jedes seiner Begehren (=alles, was er verlangte).

Vers 7

Und von den Söhnen Israels und von den Priestern und den Leviten und denen, die singen, und den Torhütern und denen, die sich hingaben, zogen sie (=einige) nach Jerusalem hinauf, im **siebten** Jahr vom König Artaxerxes.

Vers 8

Und er kam im **fünften** Monat, dem **siebten** Jahr des Königs, nach Jerusalem.

Vers 9

Denn am **ersten** (Tag) des **ersten** Monats bestimmte er den Hinaufzug aus Babel und am **ersten** (Tag) des **fünften** Monats kam er nach Jerusalem, während die gute Hand seines Gottes auf ihm (war).

Vers 10

Denn Esra hatte sein Herz (darauf) vorbereitet, die Torah JHWHs zu suchen und in Israel Satzung und Recht auszuüben und zu lehren.

Vers 11

Und dies ist die Abschrift des Briefes, die König Artachsasta (=Artaxerxes) dem Priester, dem Schriftkundigen Esra gab, dem Schriftkundigen der Worte der Gebote JHWHs und seiner Satzungen über Israel:

Vers 12

(Anfang der aramäischen Abfassung)

Artachsasta (=Artaxerxes), König der Könige, an Esra, dem Priester, dem Schriftkundigen des Gesetzes vom Gott der Himmel, vollendet werde, ergo:

Vers 13

Von mir wurde ein Dekret festgesetzt, dass jeder, der sich in meinem Königreich vom Volk Israel und seinen Priestern und Leviten willig zeigt, mit dir nach Jerusalem zu gehen, gehen darf.

Vers 14

Vor allem, weil du von (und) vor dem König und seinen **sieben** Beratern gesandt bist, um über Juda und zu Jerusalem in dem Gesetz deines Gottes nachzuforschen, das in deiner Hand ist,

Vers 15

und um Silber und Gold zu bringen, welches der König und seine Berater freiwillig für den Gott Israels gaben, dessen Wohnen in Jerusalem ist,

Vers 16

und alles Silber und Gold, welches du in allen Provinzen Babels finden wirst, mit der freiwilligen Gabe des Volkes und Priester, die sie freiwillig geben für das Haus Gottes, das in Jerusalem ist.

Vers 17

Vor allem sollst du dies sorgfältig mit diesem Silber kaufen: Stiere, Widder, Lämmer und ihre Speiseopfer und ihre Trankopfer. Und du sollst sie auf dem Altar darbringen, der (im) Haus eures Gottes (ist), das in Jerusalem (ist).

Vers 18

Und das, was für dich und für deine Brüder gut ist, mit dem Rest des Silbers und Golds zu tun, sollt ihr nach dem Willen eures Gottes tun.

Vers 19

Und die Geräte, die dir für den Gottesdienst des Hauses deines Gottes übergeben wurden, überbringe vollständig vor dem Gott Jerusalems.

2.Chronik 32,19: Gott Jerusalems kommt nur zweimal in der Bibel vor.

Vers 20

Und den Rest des Bedarfs des Hauses deines Gottes, der für dich zu geben anfällt, sollst du aus dem Haus der Schätze des Königs (über)geben.

Vers 21

Und von mir, ich (war es), der König Artachsast (=Artaxerxes), wurde ein Dekret festgesetzt für alle Schatzmeister, die gegenüber dem Strom (sind): Das alles, dass der Priester Esra, der Schriftgelehrte des Gesetzes, das vom Gott der Himmel ist, von euch erfragen wird, soll genauso getan werden,

Vers 22

bis **100** Talente Silber und bis **100** Kor Weizen und bis **100** Bat Wein und bis **100** Bat Öl und Salz, das nicht festgeschrieben ist.

Vers 23

Alles, was von dem Dekret des Gottes der Himmel ist, lass es mit Eifer für das Haus des Gottes der Himmel getan werden. Denn warum sollte ein Zorn über das Königreich des Königs und seiner Söhne geschehen?

Vers 24

Und euch wird mitgeteilt, dass niemand gestattet ist, auf sie, all den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und denen, die sich hingeben, und denen, die an diesem Haus Gottes dienen, Abgabe, Steuer und Zoll festzusetzen.

Esra 4,13

Vers 25

Und du, Esra, gemäß der Weisheit deines Gottes, die in deiner Hand ist, ernenne Richter und Rechtskundige, die dem ganzen Volk Recht sprechen, das gegenüber dem Strom ist, allen, die die Gesetze deines Gottes kennen, und denen, die (sie) nicht kennen, sollen (sie) mitgeteilt werden.

Vers 26

Und jeder, der nicht das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs tun wird, an ihm werde das ordentliche Urteil getan, ob zum Tode, ob zur Entwurzelung (=zum Verstoßen sein), ob zur Vermögensstrafe oder zu Fesseln (=zum Gefängnis).

(Ende der aramäischen Abfassung)

Vers 27

Gesegnet sei JHWH, der Gott unserer Väter, der so etwas ins Herz des Königs gegeben hat, um das Haus JHWHs zu verherrlichen, das in Jerusalem ist.

Vers 28

Und er ließ über mich Gnade vor dem König sich ausbreiten, und auch zu seinen Beratern und allen Fürsten des Königs, die Helden. Und **ich** wurde stark, wie die Hand JHWHs, meines Gottes, auf mir war, und ich versammelte Häupter aus Israel, um mit mir hinaufzusteigen.

Kapitel 8

Vers 1

Und dies sind die Häupter ihrer Väter und die, die sich ins Geschlechtsregister eintragen ließen, die mit mir im Königreich von Artachsasta (=Artaxerxes), dem König von Babel, heraufstiegen:

Vers 2

Aus den Söhne Pinchas: Gerschom, aus den Söhnen Itamars: Daniel, aus den Söhnen Davids: Chattusch,

Vers 3

aus den Söhnen Schechanjas, aus den Söhnen Paroschs: Secharja und mit ihm die, die sich ins Geschlechtsregister eintragen ließen: an Männlichen 150,

Vers 4

aus den Söhnen Pachat-Moabs: Eljhoeinai, ein Sohn Serachjas und mit ihm 200 Männer,

Vers 5

aus den Söhnen Schejanjas: ein Sohn Jachasiels, und mit ihm 300 Männer,

Vers 6

und aus den Söhnen Adins: Ebed ein Sohn Jonatans und mit ihm 50 Männer,

Vers 7

und aus den Söhnen Elams: Jeschaja ein Sohn Atalias und mit ihm 70 Männer,

Vers 8

und aus den Söhnen Schephatjas: Sebadja ein Sohn Michaels und mit ihm 80 Männer,

Vers 9

aus den Söhnen Joabs: Obadja, ein Sohn Jechiels und mit ihm 218 Männer,

Vers 10

und aus den Söhnen Schelomits: ein Sohn Josiphja und mit ihm 160 Männer,

Vers 11

und aus den Söhnen Bebais: Secharja, ein Sohn Bebais und mit ihm 28 Männer

Vers 12

und aus den Söhnen Asgads: Jochanan, ein Sohn Hakkatans und mit ihm 110 Männer,

Vers 13

und aus den Söhnen Adonikams, die letzten (=jüngsten Söhne), und dies sind ihre Namen: Eliphet, Jeiel und Schemaja, und mit ihnen 60 Männer,

Vers 14

und aus den Söhne Bigwais: Utai und Sabud und Sakkur und mit ihnen 70 Männer.

Vers 15

Und ich versammelte sie an dem Fluss, der nach Ahava führt, und wir lagerten dort **drei** Tage. Und ich gab Acht auf das Volk und auf die Priester, und von den Söhnen Levis fand ich keinen dort.

Vers 16

Und ich sandte zu Elieser, zu Ariel, zu Schemaja und zu Elnatan und zu Jarib und zu Elnatan und zu Nathan und zu Secharja und zu Meschullam, den Häuption, und zu Jojarib und zu Elnatan, den Verständigen.

Vers 17

Und ich werde sie vor Iddo, das Haupt in Kasiphja, der Stätte, auftreten lassen und Worte in ihren Mund legen, um zu Iddo seinem Bruder, denjenigen, die sich in Kashiphja, der Stätte, hingeben, zu sprechen, um für uns Diener zu dem Haus unseres Gottes kommen zu lassen.

Vers 18

Und sie brachten zu uns, weil die gute Hand unseres Gottes über uns war, einen weisen Mann aus den Söhnen Machis, ein Sohn Levis, ein Sohn Israels, und Scherebja und seine Söhne und seine Brüder: **achtzehn**.

Vers 19

Und den Chaschabja und mit ihm Jeschaja, aus den Söhnen Merari, seine Brüder und ihre Söhne: **zwanzig**.

Vers 20

Und von denen, die sich hingeeben haben, die David mitsamt den Fürsten für den Dienst der Leviten gab: **zweihundertzwanzig**, die sich hingeeben haben, sie alle wurden mit Namen eingetragen.

Vers 21

Dann rief ich dort ein Fasten über dem Fluss Ahava aus, damit wir uns vor dem Angesicht unseres Gottes demütigen, um von ihm den rechten Weg zu erfragen, für uns und für unsere Kinder und für unseren ganzen Besitz.

Vers 22

Denn ich schämte mich vom König ein Heer und Reiter zu erfragen, um uns auf dem Weg vor dem Feind zu helfen, weil wir dem König gesagt haben: Die Hand unseres Gottes ist über allen, die ihn zum Guten suchen, aber seine Strenge und sein Schnauben (=Zorn) ist über alle, die ihn verlassen.

Vers 23

Und wir fasteten und suchten unseren Gott über dieses auf, und er erhörte es für uns.

Vers 24

Und ich sonderte von den Obersten der Priester **zwölf** aus: den Scherebja, Chaschabja und mit ihnen **zehn** aus ihren Brüdern.

Vers 25

Und ich wog für sie das Silber und das Gold und die Geräte ab, die Abgabe des Hauses unseres Gottes, die der König und seine Berater und seine Obersten und ganz Israel, die anwesend waren, erheben ließen.

Vers 26

Und ich wog auf ihren Händen **sechshundertfünfzig** Talente Silber und **hundert** Talente Silber und **hundert** Talente Gold ab,

Vers 27

sowie **zwanzig** Goldbecher für **tausend** Dariken und **zwei** gute, rotglänzende Kupfergefäße, so kostbar wie Gold.

Vers 28

Und ich sagte zu ihnen: Ihr seid dem JHWH heilig, und die Gefäße sind heilig, und das Silber und das Gold sind eine freiwillige Gabe für JHWH, den Gott eurer Väter.

Vers 29

Seid wachsam und behütet (es), bis ihr (es) vor den Obersten der Priester und den Leviten und den Obersten der Väter Israels in Jerusalem, den Kammern des Hauses JHWHs, wiegen werdet.

Vers 30

Und die Priester und Leviten empfangen das Gewicht des Silbers und des Goldes und der Geräte, um sie nach Jerusalem zum Haus unseres Gottes zu bringen.

Vers 31

Und sie brachen vom Fluss Ahava am zwölften (Tag) des ersten Monats auf, um nach Jerusalem zu gehen. Und die Hand unseres Gottes war über uns und errettete uns von der Handfläche (=Gewalt) (des) Feindes und (dem) Hinterhalt auf dem Weg.

Vers 32

Und wir kamen nach Jerusalem und ließen uns dort **drei** Tage nieder.

Vers 33

Und am **vierten** Tag wurde(n) das Silber und das Gold und die Geräte im Haus unseres Gottes, auf die Hand Meremots, eines Sohns Urijas, des Priesters, gewogen, und mit ihm (war) Eleasar, ein Sohn Pinchas und mit ihnen (waren) die Leviten Josabad, ein Sohn Jeschuas, und Noadja, ein Sohn Bennis,

Vers 34

jedes einzelne nach Anzahl, nach Gewicht, und das Gesamtgewicht wurde in jener Zeit notiert.

Vers 35

Diejenigen, die aus der Gefangenschaft kamen, (die) Söhne des Exils, brachten dem Gott Israels ein Brandopfer dar: **zwölf** Stiere für ganz Israel, **sechsendneunzig** Widder, **siebenundsiebzig** Schafe, **zwölf** Böcke für das Sündopfer, alles Brandopfer für JHWH.

Vers 36

Und sie übergaben die Dekrete des Königs den Satrapen des Königs und den Statthalter der gegenüberliegenden Seite des Stromes, und sie trugen (=stützten) das Volk und das Haus Gottes.

Kapitel 9

Vers 1

Und nach diesem Vollbrachten traten die Obersten an mich heran und sagten: Das Volk Israel und die Priester und Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder abgesondert, so wie ihre Gräuel von den Kanaanitern, den Hethitern, den Perisitern, den Jebusitern, den Ammonitern, den Moabitern, den Ägyptern und den Amoritern (sind).

Vers 2

Denn sie nahmen für sich und für ihre Söhne von ihren Töchtern und vermischten den Samen der Heiligkeit (=heiligen Samen) mit den Völkern der Länder, und die Hand der Fürsten und Vorsteher war in dieser Untreue (die) **erste**.

Vers 3

Und als ich dieses Wort gehört habe, zerriss ich meine Kleidung und mein Obergewand und riss mein Haupthaar und meinen Bart aus, und ich ließ mich wie betäubt nieder.

Vers 4

Und zu mir versammelte sich alle, die ängstlich aufgrund des Wortes des Gottes Israels waren, wegen der Untreue der Vertriebenen, und ich ließ mich wie betäubt bis zum Speiseopfer des Abends nieder.

Vers 5

Und beim Speisopfer des Abends stand ich von meiner Bedrückung auf, und während ich meine Kleidung und mein Obergewand zerriss, kniete ich auch auf meinen Knien nieder und breitete meine Handflächen zu JHWH, meinen Gott, aus.

Vers 6

Und ich sagte: Gott, ich habe mich geschämt, und ich wurde beschämt, mein Angesicht zu dir aufzuheben, mein Gott! Denn unsere Sünden sind zahlreich bis über dem Kopf, und unsere Schuld wurde bis zu den Himmeln groß.

Vers 7

Von den Tagen unserer Väter an sind wir in großer Schuld bis auf diesen Tag, und in unseren Sünden wurden wir, unsere Könige, unsere Priester, in die Hand der Könige der Länder gegeben, ins Schwert, in die Gefangenschaft und in die Plünderung und in die Schande des Angesichts (=Schamröte), wie (es) an diesem Tag (ist).

Vers 8

Und nun entstand ein Erbarmen für einen kleinen Moment von Seiten JHWHs, unseres Gottes, um für uns ein Entrinnen übrig zu lassen und uns einen Pfahl an der Stätte seines Heiligtums zu geben, um unsere Augen zu erleuchten, (für) unseren Gott, und um uns ein wenig Lebenserhaltung in unserer Knechtschaft zu schenken.

Vers 9

Denn Knechte sind wir, und in unserer Knechtschaft hat uns unser Gott nicht verlassen, sondern streckte über uns vor den Königen von Persien Gnade aus, um uns Lebenserhaltung zu schenken, um das Haus unseres Gottes zu erhöhen und seine Trümmerstätte (wieder) aufzustellen und uns eine Mauer in Juda und Jerusalem zu schenken.

Vers 10

Und nun, was sollen wir nach diesem sagen, unser Gott? Denn wir verließen deine Anordnungen,

Vers 11

welche du durch die Hand deiner Knechte, der Propheten, angeordnet hast, indem du sagtest: Das Land, in das ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen, ist ein abscheuliches Land, durch das Abscheuliche der Völker der Länder, durch ihre Gräuel, die sie von Mund zu Mund mit ihrer Unreinheit füllen.

Vers 12

Und nun, ihr sollt eure Töchter nicht deren Söhnen geben, und ihr sollt ihre Töchter nicht für eure Söhne nehmen. Und ihr sollt nicht ihren Frieden und ihr Gutes bis zur Ewigkeit suchen, damit ihr stark seid und das Gute des Landes esst und (es) euren Söhnen bis zur Ewigkeit zum Besitz gebt.

Vers 13

Und nach allem, was über uns ob unserer bösen Taten und ob unserer großen Schuld gekommen ist, denn du bist unser Gott, du hast uns unter unseren Vergehen verschont, und du hast uns ein Entrinnen, wie dieses, gegeben.

Vers 14

Sollten wir zurückgekehrt sein, um deine Gebote zu brechen und sich mit diesen gräulichen Völkern zu verheiraten? Wirst du gegen uns schnauben, bis vollends kein Überrest und kein Entrinnen mehr existiert?

Vers 15

JHWH, Gott Israels, du bist gerecht, denn wir, Entronnenen, sind übriggeblieben, wie an diesem Tag (geschehen). Wir sind hier vor deinem Angesicht mit unseren Schulden. Gewiss ist es nicht möglich, vor dir auf diese (Weise) zu bestehen!

Kapitel 10

Vers 1

Und als Esra betete, und während seines Bekenntnisses weinte, und sich vor dem Haus Gottes niederwarf, versammelte sich zu ihm eine sehr große Versammlung von Männern, Frauen und Kindern aus Israel zu ihm, denn sie weinten, das Volk, ein vielfaches Weinen.

Vers 2

Und Schechanja, ein Sohn Jechiels, von den Söhnen Olams, antwortete und sagte zu Esra: Wir handelten treulos an unserem Gott, und wir ließen wohnen (=heirateten) fremde Frauen aus den Völkern des Landes! Und nun gibt es eine Hoffnung für Israel darüber.

Vers 3

Und nun werden wir mit unserem Gott ein Bund schließen, alle Frauen und das von ihnen Geborene lasse nach dem Rat des Herrn hinausgehen, und auch die, die sich vor der Anordnung unseres Gottes fürchten, und gemäß der Torah soll es getan werden.

Vers 4

Steh auf, denn das Wort (ist) auf dir, und wir (sind) mit dir, sei stark und handle!

Vers 5

Und Esra stand auf und ließ die Obersten der Priester, der Leviten und ganz Israel schwören, nach diesem Wort zu tun, und sie schworen.

Vers 6

Und Esra stand von der Frontseite des Haus Gottes auf und ging zu der Kammer Jochanans, des Sohnes Eljaschibs. Und er ging dort hin, aß kein Brot und trank kein Wasser, weil er über die Untreue der Vertriebenen trauerte.

Vers 7

Und sie ließen eine Stimme (=einen Appell) in Juda und Jerusalem zu allen Söhnen der Vertreibung ergehen, sich (in) Jerusalem zu versammeln.

Vers 8

Und jedem, der nicht nach dem Rat der Obersten und Ältesten nach **drei** Tagen kommen wird, soll sein ganzer Besitz gebannt (=eingezogen) werden, und **er** wird aus der Gemeinde der Vertriebenen ausgesondert werden.

Vers 9

Und alle Männer von Juda und Benjamin versammelten sich in Jerusalem nach den **drei** Tagen, das ist der **neunte** Monat, am **zwanzigsten** (Tag) im Monat. Und sie saßen, das ganze Volk, beim freien Platz des Hauses Gottes, zitternd über dem Wort und von den Regengüssen.

Vers 10

Und Esra, der Priester, stand auf und sagte zu ihnen: Ihr wart treulos, und ihr habt fremde Frauen wohnen lassen, um die Schuld Israels noch zu vergrößern.

Vers 11

Und nun gebt Dank zu JHWH, dem Gott eurer Väter, und tut seinen Willen und sondert euch ab von den Völkern des Landes und von den fremden Frauen.

Vers 12

Und die ganze Gemeinde antwortete und sagten mit großer Stimme: Ja, wie deine Worte über uns (ist) zu tun.

Vers 13

Aber das Volk ist zahlreich, und die Zeit des Regens, und es gibt keine Kraft, draußen zu stehen, und die Arbeit (dauert) nicht nur **einen** Tag, noch für **zwei**, weil wir in dieser Angelegenheit zahlreich handelten.

Vers 14

Lasst unsere Fürsten doch vor der ganzen Gemeinde stehen. Und jeder, der in unseren Städten (ist), welcher fremde Frauen wohnen ließ, soll zur festgesetzten Zeit kommen und mit ihnen

die Ältesten, Stadt um Stadt, und ihre Richter, bis wir die Glut der Nase (=Zornesglut), unseres Gottes, von uns wegen dieser Angelegenheit abgewendet haben.

Vers 15

Aber Jonathan, ein Sohn Asahels, und Jechzeja, ein Sohn Tikwas, standen über diese (=gegen diese), und Meschullam und Schabbetai, der Levit, halfen ihnen.

Vers 16

Und die Söhne des Exils taten so, und Männer, die Häupter der Väter, nach ihren Vaterhäusern und alle nach Namen wurden (von) Esra, dem Priester, abgesondert. Und sie ließen sich an **einem** Tag des **zehnten** Monats nieder, um die Sache zu erforschen.

Vers 17

Und sie vollendeten mit den Männern, die fremde Frauen wohnen ließen, bis zum Tag **eins** des **ersten** Monats.

Vers 18

Und er fand unter den Söhnen der Priester, die fremde Frauen wohnen ließen, von den Söhnen Jeschuas, Jotzedeks Sohn, und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja.

Vers 19

Und sie gaben ihre Hand (darauf), ihre Frauen hinausgehen zu lassen, und luden einen Widder für ihre Schuld die Schuld auf.

Vers 20

Und von den Söhnen Immers: Hanani und Sebadja.

Vers 21

Und von den Söhnen Harims: Maaseja und Elija und Schemaja und Jehiel und Usija.

Vers 22

Und von den Söhnen Paschchurs: Eljoenai, Maaseja, Ismael, Netanel, Josabad und Elasa.

Vers 23

Und von den Leviten: Josabad, Schimei und Kelaja, er ist Kelita, Petachja, Jehuda und Elieser.

Vers 24

Und von denen, die singen: Eljaschab. Und von den Torwächtern: Schallum und Telem und Uri.

Vers 25

Und aus Israel von den Söhnen Pharosch: Remja, Jissija und Malkija und Mijamin und Eleasar, Malkija und Benaja.

Vers 26

Und von den Söhnen Elams: Mattanja, Sacharja und Jechiel und Abdi und Jeremot und Elija.

Vers 27

Und von den Söhnen Zattus: Eljoenai, Eljaschib, Mattanja und Jeremot und Zabad und Aziza.

Vers 28

Und von den Söhnen Bebais: Jochanan, Hananja, Zabbai, Atlai.

Vers 29

Und von den Söhnen Banis: Meschullam, Malluch und Adaja, Jaschub und Scheal, Jeremot.

Vers 30

Und von den Söhnen Pachat-Moabs: Adna und Kelal, Benaja, Maaseja, Bezalel und Bennui und Manasse.

Vers 31

Und die Söhne Harims: Elieser, Jischschija, Malkija, Schemaja, Schimeon.

Vers 32

Benjamin, Malluch, Schemarja.

Vers 33

Von den Söhnen Chschums: Mattenai, Mattata, Zabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse, Schimei.

Vers 34

Von den Söhnen Banis: Maadai, Amram und Uel,

Vers 35

Benaja, Bedja, Keluhu,

Vers 36

Wanja, Meremot, Eljaschib,

Vers 37

Mattanja, Mattenai und Jaasai,

Vers 38

und Bani und Binnui, Schimei,

Vers 39

und Schelemja und Nathan und Adaja

Vers 40

Machnadbai, Schaschai, Scharai,

Vers 41

Azareel, and Schelemjahu, Schemarja,

Vers 42

Schallum, Amarja, and Joseph.

Vers 43

Von den Söhnen Nebos: Jeiel, Mattitja, Zabad, Zebina, Jaddo, and Joel, Benaja.

Vers 44

Alle diese hatten fremde Frauen genommen, und unter ihnen hatte es Frauen, und sie setzten Söhne (in die Welt).